



SONNEN NEWS – 26. Mai 2011

Sonnenbank, wenn es juckt und schuppt

Zig-tausende von Psoriasis-Patienten nutzen bereits – oft von Dermatologen empfohlen – die Sonnenbank weniger der Bräune oder der Entspannung wegen, als vielmehr um ihr quälendes chronisches Leiden in erträglichen Grenzen zu halten. Allein in Deutschland leiden mehr als zwei Millionen Menschen an Schuppenflechte - eine chronische "Volkskrankheit".



Foto: Fotolia

Warum aber die UV-Strahlen der Sonne oder der Sonnenbank diese heilende Wirkung bei der Schuppenflechte (Psoriasis) haben, war bisher nicht bekannt. Jetzt haben Forscher an der *Universität München* die Wirkungskette entdeckt, die Sonne und Solarium mit dem Abheilen der Schuppenflechte verbindet:

Tatsächlich entsteht die Psoriasis durch eine Fehlreaktion des Immunsystems.

Wie bei anderen Autoimmun-Erkrankungen, etwa Diabetes 1 oder Multiple Sklerose, wendet sich das Immunsystem gegen die gesunden Zellen des eigenen Körpers, es spielt sozusagen verrückt. Die Zellen der Oberhaut, die Keratinozyten, werden angegriffen, vermehren und entzünden sich und jucken.

Die Forscher entdeckten das Abwehr-Protein (*Cathelicidin LL-37*), das die Kettenreaktion des Immunsystems stoppen kann. Dieses Protein aber wird ganz wesentlich durch das Sonnenschein-Vitamin D gesteuert. Die Vitamin D-Bildung aber ist angewiesen auf die UVB-Strahlen der Sonne oder des Solariums. So erklärt sich die Wirkung von Sonne und Sonnenbank oder auch von Vitamin D-haltigen Salben auf die Schuppenflechte.

Vor einiger Zeit bereits hatten norwegische Wissenschaftler 20 Probanden 15 Tage lang kontrolliert den Sonnenstrahlen auf Gran Canaria im März ausgesetzt. In dieser Zeit stieg der 25(OH)-Vitamin-D-Wert auf fast das Doppelte an.

Gleichzeitig verbesserten sich die Psoriasis-Werte (PASI) um 72.8%.